

E 2001, Archiv-Nr. 911

*La Légation de Suisse à Washington
à la Division des Affaires étrangères du Département politique*

Copie de réception

T n° 26

Washington, 10. November 1917

Unter der Leitung von Oberst House ist eine Blockadekommission der Vereinigten Staaten nach London abgereist und dort auch eingetroffen. Diese Tatsache ist bis jetzt nicht veröffentlicht worden, ist gegenwärtig aber kein Geheimnis mehr. Dieser Mission gehören auch die Herren McCormick und Dr. Taylor an, wovon ersterer Präsident und letzterer Mitglied des amerikanischen Kriegshandelsamtes



10 NOVEMBRE 1917

621

sind. Mit Dr. Taylor habe ich bis zu seiner Reise nach Europa ohne Ausnahme alle Fragen betreffend Ausfuhr nach der Schweiz behandelt und mit ihm die bezüglichen Unterhandlungen gepflogen.

Vom Kriegshandelsamt wird mir mitgeteilt, dass diese Herren keine Weisungen haben, in der Alten Welt direkte Unterhandlungen zu führen. Es erscheint mir aber als dringend angezeigt, dass Besprechungen sachkundiger Persönlichkeiten mit diesen Herren stattfinden. Diese Unterhandlungen sollten wenn möglich und angängig durch französische und englische Sachverständige unterstützt werden. Das amerikanische Kriegshandelsamt hat diese meine Ansicht gebilligt.

Über den Stand der Verhandlungen werden Sie durch den ausführlichen Bericht aufgeklärt werden, den Ihnen die schweizerische Kommission nach Amerika überbringen wird. Herr Dr. Taylor ist darüber auf dem laufenden, dass der Entwurf, den er mir vor seiner Abreise nach Europa übergeben hat, von mir als durchaus unbrauchbar gehalten worden ist. Andererseits hat er von der Redaktion meines Gegenentwurfes keinerlei Kenntnis. Es erscheint mir deshalb nicht als angezeigt, über redaktionelle und formelle Punkte Diskussionen zu eröffnen. Auf beiden Seiten wäre, glaube ich, die nötige Geduld dazu auch nicht vorhanden.

Was ich für wichtiger halte ist, dass McCormick sowohl als auch Dr. Taylor in dem Sinne bearbeitet werden, dass der gegenwärtig herrschende Zustand genehmigt werde und dass die Vereinigten Staaten von Amerika auf neue Einschränkungen nicht dringen werden. Als Hauptpunkte dieser Aufklärung nenne ich Exportbedingungen, Baumwollkontingent, Leder, Fleischkonserven, Einschränkung in der Verwendung von Maschinen und Ölen aus Amerika, Frage des Handels mit den nördlichen neutralen Ländern.

Die Herren sind beide liebenswürdig und haben für unser Land sympathische Gefühle. McCormick ist Politiker und beschäftigt sich wenig mit Detailfragen, während Dr. Taylor als Professor der Landwirtschaft ein gelehrtes Haus ist, dessen Temperament sich aber nicht sehr zu ruhiger grundsätzlicher Besprechung eignet. Die amerikanische Blockadekommission soll sich auch nach Paris begeben.

Die hiesigen Verhandlungen werden nächste Woche ihren Fortgang nehmen, worüber ich natürlich weiteres berichten werde.